

PRESSEMITTEILUNG

TWINTEC weist 2008 deutlichen Umsatzrückgang und ein negatives Ergebnis aus

Vorläufige Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2008 (HGB)

Umsatz: 33,1 Mio. EUR

EBIT: -6,0 Mio. EUR

Konzernergebnis: -9,8 Mio. EUR

Eigenkapitalquote: 60,5%

EPS: -1,51 EUR

Königswinter, 09. April 2009 – Mit Konzern-Umsatzerlösen von 33,1 Mio. EUR musste die TWINTEC AG (ISIN DE000A0LSAT7) im Geschäftsjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr einen herben Umsatzrückgang von knapp 58% hinnehmen, der trotz schlanker Unternehmensstrukturen zum Ausweis eines Betriebsergebnisses in Höhe von -6,0 Mio. EUR führte. Hauptursache ist der von Wettbewerbern verursachte Filterskandal bei Pkw-Rußpartikelfiltern zur Nachrüstung. Dieser entfaltete ab dem zweiten Quartal 2008 erst seine volle Wirkung und traf TWINTEC als Marktführer zwar unverschuldet, aber dennoch mit voller Härte. Die unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen auf Verbraucher, Handel und Werkstätten konnten in dieser Form und in der Dauer nicht erwartet werden, zumal im zweiten Halbjahr die sich stetig verschärfende Finanz- und Wirtschaftskrise eine sich schon andeutende Erholung im Pkw-Segment zunichte machte.

Im Betriebsergebnis nach deutschem HGB sind sämtliche direkten Aufwendungen für die Entwicklung neuer Produkte und Applikationen in Höhe von 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR) ergebnisbelastend enthalten.

Das Finanzergebnis beträgt -8,2 Mio. EUR. Dieses beinhaltet weit überwiegend Aufwendungen aus Rohwarentermingeschäften zur Absicherung des voraussichtlichen Platin-Bedarfes für die Produktion von Rußpartikelfiltern und Katalysatoren bis Ende des Geschäftsjahres 2009. Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise ist der Weltmarktpreis zum Bilanzstichtag 31.12.2008 rund 40% und damit außergewöhnlich stark unter den langjährigen Preistrend

abgesunken. Da zum Bilanzstichtag der abgesicherte Wert über dem Marktpreis lag, wurde im Rahmen der Risikovorsorge eine Drohverlustrückstellung für die Restlaufzeit der Kontrakte bis Ende 2009 in Höhe von 5,2 Mio. EUR gebildet. Die Rückstellung wird im Laufe des Geschäftsjahres 2009 voraussichtlich zu wesentlichen Teilen ergebniswirksam aufgelöst werden können.

Die gesetzlichen und umweltpolitischen Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit von TWINTEC haben sich nicht negativ verändert. Im Gegenteil: Die steuerliche Förderung der Pkw-Rußpartikelfilter-Nachrüstung läuft Ende 2009 aus, während gleichzeitig die Fahrbeschränkungen in vielen Umweltzonen für nicht emissionsreduzierte Fahrzeuge zum Teil deutlich zunehmen. Dies betrifft besonders die rund 4 Mio. Diesel-Pkw der Abgasnorm Euro 3, die ohne Nachrüstung keine grüne Feinstaubplakette erhalten.

Seit Januar 2009 sieht die neue Mauthöheverordnung für schwere Nutzfahrzeuge aufgrund emissionsabhängiger Mautsätze deutliche ökonomische Anreize für die Nachrüstung mit Rußpartikelfiltern vor. Vor allem gilt das für die rund 170.000 deutschen Lkw der Euro-III-Emissionsnorm. TWINTEC bietet für rund 90% dieser Fahrzeuge eine Nachrüstlösung an. Über das staatliche De-minimis-Förderprogramm werden zusätzlich Zuschüsse von bis zu 50% der durchschnittlichen Investitionskosten für die Nachrüstung gewährt. Die Anschaffung rechnet sich damit oft schon binnen Monaten. TWINTEC ist zuversichtlich, dass sich angesichts der klaren ökonomischen Vorteile einer Nachrüstung die durch die aktuelle konjunkturelle Entwicklung verursachte Investitionszurückhaltung im Laufe des Geschäftsjahres 2009 vermindert.

Das Unternehmen geht ferner davon aus, dass der Vertrauensschaden im Pkw-Sektor durch den Filterskandal im Verlaufe des Jahres 2009 aufgrund der erfolgten Marktberreinigung, der angekündigten Einrichtung und/ oder Verschärfung vieler Umweltzonen sowie der auslaufenden steuerlichen Förderung zunehmend an Bedeutung verlieren wird und die Nachrüstbereitschaft vieler Verbraucher wieder ansteigt.

Insgesamt ist TWINTEC für das Jahr 2009 verhalten optimistisch. Der durchaus passable Start in das Geschäftsjahr gibt hierzu Anlass.

Der vollständige Geschäftsbericht 2008 wird voraussichtlich Ende April auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Ansprechpartner für Rückfragen:

TWINTEC AG
Michael Raschke
Unternehmenskommunikation
Eduard-Rhein-Straße 21-23
D-53639 Königswinter

T +49 (0)2244 . 91 80 57
F +49 (0)2244 . 91 83 819

michael.raschke@twintec.de
IR@twintec.de